Gebührenkalkulation
für die öffentliche Einrichtung
"Abfallbeseitigung"
für das Jahr 2009

Kostenermittlung:

Personalkosten

Die Stellen für das Produkt Abfallwirtschaft sind im Stellenplan berücksichtigt.
Die Kosten für die 0,90 Stellenanteile belaufen sich auf **45.003 €**

Unterhaltung - Gebäude Grünannahme **230 €**

Wartung des Ölabscheiders Grünlagerplatz **540 €**

Unterhaltung Grünlagerplatz **450 €**

Sammlungs- und Transportkosten für Haus- und Sperrmüll (incl. Altholz- und Altmetallsammlung)

Anzahl der bereitgestellten Restmüllbehälter Stand: 16.10.2008

148 Stück	80 l/2-wöchentlich
1.451 Stück	80 l/4-wöchentlich
979 Stück	120 l/2-wöchentlich
4.143 Stück	120 l/4-wöchentlich
715 Stück	240 l/2-wöchentlich
700 Stück	240 l/4-wöchentlich
31 Stück	1.100 l/2-wöchentlich
12 Stück	1.100 l/4-wöchentlich
8.179 Stück	

Unternehmervergütung laut Vertrag

a) nach der voraussichtlichen Anzahl der 2009 zu leerenden Restmüllbehälter

127 Stück	80 l/2-w	x 1,11 €/St.	/Monat x 12	=	1.691,64 €
1.400 Stück	80 l/4-w	x 0,65 €/St.	/Monat x 12	=	10.920,00 €
929 Stück	120 l/2-w	x 1,12 €/St.	/Monat x 12	=	12.485,76 €
4.172 Stück	120 l/4-w	x 0,57 €/St.	/Monat x 12	=	28.536,48 €
680 Stück	240 l/2-w	x 1,28 €/St.	/Monat x 12	=	10.444,80 €
730 Stück	240 l/4-w	x 0,67 €/St.	/Monat x 12	=	5.869,20 €
29 Stück	1.100 l/2-w	x 4,89 €/St.	/Monat x 12	=	1.701,72 €
10 Stück	1.100 l/4-w	x 2,64 €/St.	/Monat x 12	=	316,80 €
8.077 Stück					71.966,40 €

b) nach der gesammelten Hausmüllmenge

Im Jahr 2009 wird mit einer Hausmüllmenge von 3035 t gerechnet.

ca. 3.035 Tonnen	x	4,70 €/t	=	14.264,50 €

c) nach der gesammelten Sperrmüllmenge

In den Jahren 2006 - 2007 belief sich die durchschnittliche Sperrmüllmenge auf 337,66 t.Für das Jahr 2009 wird mit keinen wesentlichen Mengenänderungen gerechnet.

ca. 340 Tonnen	x	65,86 €/t	=	22.392,40 €

d) nach der gesammelten Altholzmenge incl. Verwertunslogistik

In den Jahren 2006 - 2007 belief sich die durchschnittliche Altholzmenge auf 522,12 t.Für das Jahr 2009 wird mit keinen wesentlichen Mengenänderungen gerechnet.

ca. 522 Tonnen	x	90,83 €/t	=	47.413,26 €

e) nach der gesammelten Altmetallmenge incl. Verwertungslogistik

In den Jahren 2006 - 2007 belief sich die durchschnittliche Altmetallmenge auf 7,45 t.Für das Jahr 2009 wird mit einer Verringerung der Menge gerechnet, da private Sammler in regelmäßigen Abschnitten durch das Stadtgebiet fahren und und Altmetall einsammeln.

ca. 4 Tonnen	x	186,43 €/t	=	745,72 €

f) nach der Anzahl der abgefahrenen Hausmüllsäcke

Im Jahr 2007 belief sich die verkaufte Menge auf 5.080 Säcke
Im Jahr 2009 wird mit etwa der gleichen Menge gerechnet.

5000 Hausmüllsäcke	x	0,42 €/Sack	=	2.100,00 €

	158.882,28 €	
zuzüglich 19 % Mehrwertsteuer	30.187,63 €	
	189.069,91 €	

Nach Ablauf eines Kalenderjahres können die mit der Firma Schönmackers vereinbarten Entgelte nach einer vertraglich festgelegten Entgeltgleitklausel angepasst werden. Die Anpassung orientiert sich an den Veränderungen bei Lohn- und Kraftstoffkosten, sowie Investitionsgüterpreisen wie zB LkW.

Die mögliche Erhöhung kann mit 3% angesetzt werden.	=	5.672,10 €	
(Im Folgenden nur: "Erhöhung 2009")		194.742,01 €	**194.742 €**

Entsorgungskosten für Haus- und Sperrmüll

Der Kreis Heinsberg berechnet die Deponiegebühren ab dem Jahr 2007 nach einem zweigeteilten Gebührenmaßstab
Zum einen nach einer allgemeinen Grundgebühr pro melde-pflichtigem Einwohner und zum anderen nach einer Gewichts-gebühr je Tonne angeliefertem Haus- bzw. Sperrmüll.
Dieses Gebührensplitting wirkt sich auf die Höhe der Zahlung der Stadt an den Kreis gegenüber der früheren Regelung (ausschließlich gewichtsbezogen) negativ aus.
Es wird davon ausgegangen, dass sich die Gebührensätze des Kreises vom Jahr 2008 nicht verändern werden.

a) Voraussichtliche Gebühren nach Einwohnermaßstab:

3,90 €/Einwohner	x	ca. 25.300 Einwohner	=	98.670,00 €

(Einwohnerzahl: gemeldete und nichtmeldepflichtige Einwohner am 30.09.2008 = 25.281)

b) Voraussichtliche Gebühren nach angelieferte Haus- und Sperrmüllmenge:

geschätzte Restmüllmenge:					
3.035 t	x	228,00 €/t	=	691.980,00 €	
geschätzte Sperrmüllmenge:					
340 t	x	228,00 €/t	=	77.520,00 €	
				868.170,00 €	**868.170 €**

Entsorgungskosten Straßenpapierkörbe & wilder Müll

Geschätzte Jahresmenge gem. Siedlungsabfälle ca.					
200 Tonnen	x	198,00 €/t	=	39.600,00 €	
+ Kosten für die Entsorgung von eingesammelten Fundsachen/wilder Müll, die nicht unter gemischte Siedlungsabfälle fallen (Altreifen, Atlöl, Farben, Batterien usw.) ca.				4.500,00 €	
				44.100,00 €	
+ 19% MwSt			=	8.379,00 €	
				52.479,00 €	**52.479 €**

Sammlungs- und Transportkosten für Altpapier

Unternehmervergütung laut Vertrag:

a) nach der voraussichtlichen Anzahl der geleerten Altpapierbehälter

Die Zahl der tatsächlich ausgegebenen Altpapierbehälter ist nicht bekannt. Deshalb wurden Zählungen durchgeführt.
Bei Zählungen der Stadt ergab sich eine Anzahl von 4.880 Altpapiertonnen.
Die Firma Schönmackers gibt an 7.235 Tonnen gezählt zu haben.
Es ergibt sich ein Mittelwert von 6.058 Tonnen.

6.058 Stück	240 l/4-w	x 0,77 €/St. /Monat x 12	=	55.975,92 €
12 Stück	1.100 l/4-w	x 3,00 €/St. /Monat x 12	=	432,00 €

b) nach der voraussichtlich gesammelten Altpapiermenge

Im Jahr 2007 belief sich die Altpapiermenge auf 1.912 t.
Für das Jahr 2009 wird mit keiner wesentlichen Mengenänderung gerechnet.

1.900 t	x	6,49 €/t	=	12.331,00 €	
				68.738,92 €	
abzüglich DSD-Anteil =	17,67%		=	12.146,17 €	
				56.592,75 €	
+ 19% MwSt				10.752,62 €	
				67.345,37 €	
Erhöhung 2009			=	2.020,36 €	
				69.365,73 €	**69.366 €**

Entsorgungskosten für Altpapier

Zur Zeit fallen keine Entsorgungskosten an. **0 €**

Sammlungs- und Transportkosten für Hecken- und Baumschnitt

Unternehmervergütung laut Vertrag für drei Sammlungen		6.833,19 €	
+ 19% MwSt		1.298,31 €	
		8.131,50 €	
Erhöhung 2009	=	243,95 €	
		8.375,45 €	**8.375 €**

Entsorgungskosten für Hecken- und Baumschnitt

Der Unternehmer erhält für die Verwertung eine Vergütung nach Tonnage.

Geschätzte Jahresmenge 2009

ca. 100 Tonnen	x	34,31 €/t	=	3.431,00 €	
+ 19 % MwSt.			=	651,89 €	
				4.082,89 €	
Erhöhung 2009			=	122,49 €	
				4.205,38 €	**4.205 €**

Sammlungs- und Entsorgungskosten für Grünabfälle und Bauschutt (Zwischenlager Baubetriebshof)

Kosten für die Annahme und das Häckseln von Grünabfällen sowie Sammeln von Bauschutt in einem Container (Annahme nur in Kleinmengen) und anschließender Entsorgung. **25.000 €**

Sammlungs- und Transportkosten für Bioabfälle

Unternehmervergütung laut Vertrag

a) nach der Anzahl der geleerten Bioabfallbehälter und der eingesammelten Grünabfallsäcke

220 Stück	120 l	x 1,08 €/St. /Monat x 12	=	2.851,20 €
7.150 Stück	240 l	x 1,43 €/St. /Monat x 12	=	122.694,00 €
7.500 Stück	Säcke	x 0,38 €/St.	=	2.850,00 €

b) nach der gesammelten Bioabfallmenge

Im Jahr 2007 belief sich die Bioabfallmenge auf 5.154 t.

Für das Jahr 2009 wird mit keiner wesentlichen Mengenänderung gerechnet.

ca. 5155 Tonnen	x	5,75 €/t	=	29.641,25 €

c) Kosten für den Umschlag der gesammelten Mengen

ca. 5155 Tonnen	x	4,06 €/t	=	20.929,30 €

d) Übernahme und Transport der gesammelten Mengen

ca. 5155 Tonnen	x	9,33 €/t	=	48.096,15 €
				227.061,90 €
+ 19% MwSt				43.141,76 €
				270.203,66 €
Erhöhung 2009			=	8.106,11 €
				278.309,77 € **278.310 €**

Entsorgungskosten für Bioabfälle

Geschätzte Jahresmenge ca.

5.155 Tonnen	x	50,57 €/t		=	260.688,35 €
+ 19% MwSt		=		=	49.530,79 €
					310.219,14 €
Erhöhung 2009				=	9.306,57 €
					319.525,71 € **319.526 €**

Sammlung und Transport von Elektroschrott

a) Die Sammlung und der Transport von Elektronikschrott ist Aufgabe der Stadt.
Die gesammelte Menge belief sich im Jahr 2006 auf 38 t und im Jahr 2007 auf 28 t.
Die Unternehmervergütung beträgt 315,68 €/t, somit kann mit folgenden Kosten gerechnet werden:

ca. 35 Tonnen	x	315,68 €/t	=	11.048,80 €	
+ 19 % MwSt.			=	2.099,27 €	
				13.148,07 €	
Erhöhung 2009			=	394,44 €	
				13.542,51 €	**13.543 €**

b) Zusätzlich können Elektroschrottkleinteile bei der vierteljährlich stattfinden Schadstoffsammlung mit abgegeben werden. Die Kosten für die Sammlung und Anlieferung zur Übernahmestelle in Gangelt-Hahnbusch betragen:
Je Sammeltag 167,56 € x 20 Sammeltage/Jahr = 3.351,20€/Jahr zuzüglich 19% MwSt. = 636,13 €, sa.: 3.987,93 € **3.988 €**

c) Weiterhin besteht beim städtischen Bauhof die Möglichkeit, zu bestimmten Zeiten Elektroschrottkleinteile abzugeben. Zu den Kleinteilen zählen auch Leuchtstoffröhren.
Zur Sammlung der abgegebenen Teile stehen Sammelbehälter zur Verfügung,
die regelmäßig geleert werden. Hierfür fallen folgende Kosten an:

<u>Monatsmiete Elektroschrottkleinteile-Gitterbox</u>					
5,25 €/Monat	X	12 Monate	=	63,00 €	
Austausch und Transport für vorgenannte Sammelbox					
64,30 €/Monat	X	12 Monate	=	771,60 €	
<u>Monatsmiete Leuchtstoffröhren-Sammelbox</u>					
18,94 €/Monat	X	12 Monate	=	227,28 €	
Austausch und Transport für vorgenannte Sammelbox					
76,84 €/Tauschvorgang		x 2 Vorgänge	=	153,68 €	
				1.215,56 €	
+ 19 % MwSt.			=	230,96 €	
				1.446,52 €	**1.447 €**

<u>Entsorgung von Elektro- und Elektronikschrottgeräten</u>
Die Kosten für die Entsorgung und das Recyceln der Elektroschrottgeräte sind von den jeweiligen Herstellern zu tragen.
Somit entstehen hier der Stadt keine Kosten. **0 €**

<u>Erwerb von Hausmüll und Gartenabfallsäcken</u>
Es sind noch genügend Säcke aus dem Vorjahr vorhanden, so dass in 2009 keine beschafft werden müssen.

0 Hausmüllsäcke					
	x	0,15 € inclusive MwSt.	=	0,00 €	
0 Gartenabfallsäcke					
	x	0,40 € inclusive MwSt.	=	0,00 €	
		Summe:		0,00 €	**0 €**

Säuberung der Container-Stellplätze

Mit der Säuberung der Container-Stellplätze ist ein Unternehmer beauftragt. Es fallen folgende Kosten an:

42 Containerstandplätze x 23,38 €/Platz/Monat

= 981,96 € x 12 Monate, insgesamt		=	11.783,52 €	
+ 19% MwSt	(siehe Vorsteuererstattung bei Einnahmen e.9))	=	2.238,87 €	
			14.022,39 €	**14.022 €**

Entsorgung von Rückständen an Container-Stellplätzen

Der Müll, der bei den Säuberungen der Container-Stellplätze anfällt wird von dem Unternehmen zu einem Sammelplatz gefahren. Von dort aus wird er erst entsorgt. Aufgrund dieses Vorganges entstehen folgende Kosten.

Es wird mit einer Menge von 20 t im Jahr gerechnet.

Somit kann von folgenden Kosten ausgegangen werden:

20 t x 190,00 €/t, insgesamt			3.800,00 €	
+ 19% MwSt		=	722,00 €	
			4.522,00 €	**4.522 €**

Sammlungskosten für Sondermüll

Kosten der mobilen Sondermüllhaussammlung

Quartalsmäßig	17.866,75 €	x 4 Quartale	=	71.467,00 €	
+ 19% MwSt			=	13.578,73 €	
				85.045,73 €	**85.046 €**

Entsorgungskosten für Sondermüll (Kreis Heinsberg)

Die Kosten für die Entsorgung der Sonderabfälle aus Haushalten und Schulen (keine gewerblichen Abfälle) sind an den Kreis Heinsberg nach einem Einwohnermaßstab zu zahlen.

Es wird mit folgenden Kosten gerechnet:

1,15 € /Einwohner	x	ca. 25.300 Einwohner =	29.095,00 €	**29.095 €**

(Einwohnerzahl: gemeldete und nichtmeldepflichtige Einwohner am 30.09.2008 = 25.281)

Es wird davon ausgegangen, dass sich die Gebührensätze des Kreises vom Jahr 2008 nicht verändern werden.

Umtausch von Müllbehältern

Für die Durchführung des regelmäßigen Behälteränderungsdienstes erhält das Abfuhrunternehmen ein Netto-Entgelt in Höhe von 4,94 € je angefahrenem Grundstück.

Durchschnittlich 10 Grundstücke/Woche

= 520 Grundstücke/Jahr x 4,94 €/Grundstück	=	2.568,80 €	
+ 19% MwSt	=	488,07 €	
		3.056,87 €	
Erhöhung 2009	=	91,71 €	
		3.148,58 €	**3.149 €**

Umsatzsteuer (Zahllast)

Siehe Einnahme e.10) (Sonstige Einnahmen Umsatzsteuer Traglast)

Die von der DSD getragene Umsatzsteuer ist an
das Finanzamt abzuführen. **6.699 €**

Öffentlichkeitsarbeiten
Müllkalender, Broschüren, Bekanntmachungen usw. **5.000 €**

Kostenanteil an Veranlagungsbescheiden
In den am Jahresanfang erstellten und versandten Bescheiden sind für jeden Abgabenpflichtigen Steuer- und Gebührenveranlagungen zusammengefasst. Der Kostenanteil wird anhand von Fallzahlen ermittelt. **1.200 €**

Erstattung von Personalkosten an andere Verwaltungsabteilungen
Es handelt sich um die Kosten, die die Querschnittsämter für diesen Gebührenhaushalt erbringen. Als Querschnittsämter wurden berücksichtigt die Produkte: Verwaltung der Ratsangelegenheiten, Verwaltungsvorstand, Hauptamt, Personalamt, Finanzbuchhaltung, Beitreibung, Rechnungsprüfungsamt, Umweltberatung, Ordnungsamt. **12.000 €**

Büro- und Sachkosten pp. Für die Diensträume im Rathaus
Die in der Produktgruppe 010201 (Zentrale Dienste)
(bisher Unterabschnitt 060) enthaltenen allgemeinen Ausgaben für den Betrieb "Rathaus" werden nach dem für alle Produktgruppen geltenden Personenschlüssel auf alle Produktgruppen verteilt, bei denen Personalkosten für Verwaltungsbedienstete im Rathaus angesetzt sind. **17.300 €**

Erstattung für Arbeitsleistungen an das Baubetriebsamt
Hiermit werden die Personal- und Sachkosten sowie die Kosten des Fahrzeugeinsatzes erstattet. Die Erstattung erfolgt auf der Grundlage der vom Baubetriebsamt durch Arbeitsaufzeichnungen ermittelten Arbeits- und Fahrzeugstunden. **89.500 €**

Abschreibungen
Kosten der Abschreibung für Containerstandorte und für den Recyclinghof (Daimlerstraße) für fertiggestellte Maßnahmen bis zum 31.12.2008
Die Abschreibung erfolgt nach dem Wiederbeschaffungszeitwert.
Voraussichtliche Höhe der im Jahr 2009 durchzuführenden Abschreibung
für das Jahr 2008 (Buchung im Jahr 2009) = 10.500,00 € **10.500 €**

Verzinsung
Die Verzinsung wird vom Restbuchwert vorgenommen. In 2009 wird wie im Vorjahr ein kalkulatorischer Zinssatz von 6,5 % berechnet.
Voraussichtlicher Restbuchwert zum 31.12.2008 = 150.000,00 €
6,5 % von 150.000,00 € = 9.750,00 € **9.750 €**

Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren
Aufgrund des § 6 Abs. 2 KAG NW sind Kostenüberdeckungen am Ende des Kalkulationszeitraumes innerhalb der nächsten drei Jahre

auszugleichen. Kostenunterdeckungen sollen innerhalb dieses Zeitraumes ausgeglichen werden.

Von den aufgelaufenen Fehlbeträgen werden 120.000€ in Ansatz gebracht.	**120.000 €**
Kosten insgesamt:	**2.293.157 €**
(Kosten insgesamt im Vorjahr 2008:	*2.216.420 €)*

Gebührenberechnung

a) geschätztes Behältervolumen für das Jahr 2009

Behälter-anzahl	X	Behältergröße/ Leerungsrhythmus	X	Leerungen im Jahr	=	Zur Verfügung stehen-des Jahresvolumen
127	x	80 l/2wöch.	x	26	=	264.160 l
1.400	x	80 l/4wöch.	x	13	=	1.456.000 l
929	x	120 l/2wöch.	x	26	=	2.898.480 l
4.172	x	120 l/4wöch.	x	13	=	6.508.320 l
680	x	240 l/2wöch.	x	26	=	4.243.200 l
730	x	240 l/4wöch.	x	13	=	2.277.600 l
29	x	1.100 l/2wöch.	x	26	=	829.400 l
10	x	1.100 l/4wöch.	x	13	=	143.000 l
8.077						**18.620.160 l**

b) Berechnung der Gebühr je Liter Behältervolumen

Gesamtkosten laut Kostenaufstellung			2.293.157,00 €
./. Sonstige Einnahmen von e.2) bis e.10)			153.178,00 €
			2.139.979,00 €
+ Gebührenabschlag für Eigenkompostierung			
780 Grundstücke x	31,00 €	=	24.180,00 €
			2.164.159,00 €

verbleibende Kosten 2.164.159,00 € : 18.620.160 l = **0,1162 €/l**

c) Berechnung der Behältergebühr

Behältergröße und	Preis	X Leerungen	=	Jahresgebühr
80 l/2wöchentlich	0,1162	26	=	241,70 €
80 l/4wöchentlich	0,1162	13	=	120,85 €
120 l/2wöchentlich	0,1162	26	=	362,54 €
120 l/4wöchentlich	0,1162	13	=	181,27 €
240 l/2wöchentlich	0,1162	26	=	725,09 €
240 l/4wöchentlich	0,1162	13	=	362,54 €
1.100 l/2wöchentlich	0,1162	26	=	3.323,32 €
1.100 l/4wöchentlich	0,1162	13	=	1.661,66 €

d) Gebührenvorschlag für das Jahr 2009

Aufgrund der unter c) angeführten Gebührenberechnung wird folgender Gebührenvorschlag unterbreitet:

d.1) Gebühr nach Behältervolumen und Entleerungsrhythmus

Behälterart / Entleerungsrhythmus	Behälter-gebühr 2009	Gebühren-vergleich 2008	Änderung zum Vorjahr	
80 l Behälter 2wöch. Leerung	241,70 €	241,70 €	0,00 €	0,00%
80 l Behälter 4wöch. Leerung	120,90 €	120,90 €	0,00 €	0,00%
120 l Behälter 2wöch. Leerung	362,50 €	362,50	0,00 €	0,00%
120 l Behälter 4wöch. Leerung	181,30 €	181,30	0,00 €	0,00%
240 l Behälter 2wöch. Leerung	725,10 €	725,10	0,00 €	0,00%
240 l Behälter 4wöch. Leerung	362,50 €	362,50	0,00 €	0,00%
1.100 l Behälter 2wöch. Leerung	3.323,30 €	3.323,30	0,00 €	0,00%
1.100 l Behälter 4wöch. Leerung	1.661,70 €	1.661,70 €	0,00 €	0,00%

d.2) Gebühr für Haus- und Gartenabfallsäcke

	Gebühren 2009	**Gebühren 2008**	**Änderung zum Vorjahr**	
70 l Hausmüllsack	**6,00 €**	**6,00 €**	0,00 €	0,00%
70 l Gartenabfallsack	**1,50 €**	**1,50 €**	0,00 €	0,00%

d.3) Gebühr für zusätzlich bereitgestellte Biotonnen

	Gebühren 2009	**Gebühren 2008**	**Änderung zum Vorjahr**	
240 l Biotonne	**31,00 €**	**31,00 €**	0,00 €	0,00%

d.4) Gebührengutschrift für Eigenkompostierung

	Gebühren 2009	**Gebühren 2008**	**Änderung zum Vorjahr**	
Für Grundstücke, auf denen eine komplette Eigenkompostierung durchgeführt wird, wird eine Gebührengutschrift gewährt. Bei Entsorgungsgemeinschaften erfolgt die Gebührengutschrift anteilmäßig.	**31,00 €**	**31,00 €**	0,00 €	0,00%

e) Gebühreneinnahmen

Aufgrund der unter **d)** aufgeführten Gebührenvorschläge kann mit folgenden Einnahmen gerechnet werden:

e.1) Müllabfuhrgebühren

f.1.1) Behältergebühren:

127 /	80 l/2wöch.	Leerung	x	241,70 €	=	30.695,90 €	
1.400 /	80 l/4wöch.	Leerung	x	120,90 €	=	169.260,00 €	
929 /	120 l/2wöch.	Leerung	x	362,50 €	=	336.762,50 €	
4.172 /	120 l/4wöch.	Leerung	x	181,30 €	=	756.383,60 €	
680 /	240 l/2wöch.	Leerung	x	725,10 €	=	493.068,00 €	
730 /	240 l/4wöch.	Leerung	x	362,50 €	=	264.625,00 €	
29 /	1.100 l/2wöch.	Leerung	x	3.323,30 €	=	96.375,70 €	
10 /	1.100 l/4wöch.	Leerung	x	1.661,70 €	=	16.617,00 €	
						2.163.787,70 €	
./.	Gebührenabschlag für Eigenkompostierung						
780	Grundstücke	x	31,00 €		=	24.180,00 €	
						2.139.607,70 €	**2.139.608 €**

e.2) Gebühren für Hausmüll- und Gartenabfallsäcke

5000	Hausmüllsäcke				
	x 6,00 €/Sack	30.000,00 €			
	./. 0,15 € Verkaufsprovision	750,00 €			
		29.250,00 €	=	29.250,00 €	
750	Gartenabfallsäcke				
	x 1,50 €/Sack	1.125,00 €			
	./. 0,15 € Verkaufsprovision	112,50 €			
		1.012,50 €	=	1.012,50 €	
				30.262,50 €	**30.263 €**

e.3) Entgelt für die Annahme von Baum- und Heckenschnitt

Die Einnahmen für die Annahme am Baubetriebshof werden unter Zugrundelegung der beiden Vorjahresergebnisse geschätzt. **2.500 €**

e.4) Kostenersatz durch das DSD

Pauschaler Kostenersatz des DSD für die Säuberung der Containerstellplätze, Öffentlichkeitsarbeit, Wertstoffberatung in voraussichtlicher Höhe von 1,41 € je Einwohner. Zusätzlich trägt das DSD die Umsatzsteuer.

25.006	Einwohner	x	1,41 € / Einwohner =	35.258,46 €	**35.258 €**

e.5) Einnahmen aus dem Verkauf von Altpapier

Im Jahr 2009 wird von einer gesammelten Altpapiermenge von 1.900 Tonnen ausgegangen.
Hiervon ist ein 17,67%iger DSD-Anteil in Abzug zu bringen, so dass die Stadt mit Einnahmen aus dem Verkauf von rund 1.564 Tonnen rechnen kann.

Im Jahr 2009 kann mit einem durchschnittlichen Verkaufserlös von 45€/t gerechnet werden.

ca. 1.560 Tonnen	X	45,00 €/t	=	70.200,00 €	**70.200 €**

e.6) <u>Einnahmen aus der Verwertung von Metallschrott</u>

Im Rahmen der Sperrmüllsammlung wird der Metallschrott gesondert eingesammelt. Aufgrund der aktuellen Marktlage erhält die Stadt für die Verwertung des Altmetalls zur Zeit ein Entgelt von 233,33 €/Tonne. Sofern diese Entwicklung weiterhin anhält, kann im Jahr 2009 mit folgenden Einnahmen gerechnet werden:

ca. 4 Tonnen	X	233,33 €/t	=	933,32 €	**933 €**

e.7) <u>Einnahmen aus der Verwertung von Altholz</u>

Im Rahmen der Sperrmüllsammlung wird das Altholz gesondert eingesammelt. Aufgrund der aktuellen Marktlage erhält die Stadt für die Verwertung des Altholzes zur Zeit ein Entgelt von 9,78 €/Tonne. Sofern diese Entwicklung weiterhin anhält, kann im Jahr 2009 mit folgenden Einnahmen gerechnet werden:

ca. 520 Tonnen	X	9,78 €/t	=	5.085,60 €	**5.086 €**

e.8) <u>Sonstige Einnahmen</u> **50 €**

e.9) <u>Vorsteuererstattung</u>

Erstattung der Vorsteuer durch das Finanzamt. **2.239 €**

e.10) <u>Umsatzsteuer (Traglast)</u>

Die vom DSD durchgeführte Erfassung von Verkaufsverpackungen stellt eine wirtschaftliche Tätigkeit dar. Die Finanzverwaltung des Landes ist der Meinung, dass dadurch auch die damit in Zusammenhang stehenden -von der Stadt übernommenen Aufgaben (Öffentlichkeitsarbeit, Wertberatung, Zurverfügungstellung und Reinigung von Containerstandplätzen)- einer wirtschaftlichen Tätigkeit zuzurechnen sind.
Die Einnahme (Umsatzsteuer) beträgt 19 % der Erstattung bei HHSt. 720.1103 (35.414,97 €) und wird vom DSD an die Stadt gezahlt. **6.699 €**

Einnahmen insgesamt: **<u>2.292.836 €</u>**

f) Gegenüberstellung der Kosten mit den Einnahmen

Kosten insgesamt	2.293.157 €
Einnahmen insgesamt	2.292.836 €
Kostenüberdeckung	**-321 €**

Die geringe Kostenunterdeckung ergibt sich aus Rundungsdifferenzen zwischen den centgenau ermittelten Gebührensätzen nach Buchstabe c) dieser Kalkulation und den gerundeten Gebührenvorschlägen nach Buchstabe/Nr. d.1) dieser Kalkulation.

Übach-Palenberg, den 17. Oktober 2008

Plesch
Stadtinspektorin

Jansen
Stadtamtmann